

Bürgerliche Politik mit sozialer Verantwortung

**Wir halten den
Kanton zusammen!**

Parteiprogramm

Die Mitte
Kanton Bern





Gesundheitsversorgung darf keine Frage des Einkommens oder des Wohnortes sein. Jede und jeder soll Zugang zu qualitativ guter, bezahlbarer medizinischer Versorgung haben – unabhängig von Wohnort, Alter oder Gesundheitszustand. Dafür braucht es eine starke Grundversorgung vor Ort und eine effiziente Organisation des Gesundheitssystems im ganzen Kanton.

1. Ambulant vor stationär – fair umgesetzt

Ambulante Behandlungen sollen Vorrang haben, wenn sie medizinisch sinnvoll sind. Wir fordern, dass moderne Behandlungsmöglichkeiten gezielt genutzt werden – aber zu fairen Bedingungen für Gesundheitseinrichtungen und Patientinnen und Patienten.

2. Gesundheitskosten gerecht gestalten

Immer höhere Krankenkassenprämien belasten Familien und den Mittelstand. Wir wollen die Kostensteigerung bremsen – damit die medizinische Versorgung für alle bezahlbar bleibt und keine Zweiklassenmedizin entsteht.

3. Spitallandschaft effizient gestalten

Der Kanton Bern braucht eine koordinierte Spitalpolitik: leistungsfähig, regional abgestuft und langfristig finanzierbar. Doppelte Strukturen müssen vermieden werden.

4. Ambulante Versorgungszentren stärken

Ambulante Medizinzentren und Gruppenpraxen sind das Rückgrat der regionalen Versorgung. Wir setzen uns für deren gezielten Ausbau und faire Rahmenbedingungen ein – auch im ländlichen Raum.

5. Patientenlotsen für bessere Triage einführen

Nach dem Vorbild des dänischen Modells fordern wir eine strukturierte Patientenlenkung durch sogenannte Patientenlotsen. Sie helfen dabei, medizinische Anliegen richtig einzuordnen und entlasten Hausärztinnen und Hausärzte, Notfallstationen und Spitäler.

6. Fachkräftemangel aktiv mit guten Rahmenbedingungen und Wertschätzung rasch begegnen

Die Ausbildung des Fachpersonals muss attraktiv und vermehrt auch finanziell gefördert werden. Es braucht Bedingungen, damit die Ausbildung auch ein Erfolg ist.





Peter Gerber

Grossrat & Fraktionspräsident
Direktor Alters- und Pflegeheim

«Qualitativ gute Gesundheitsversorgung darf nicht vom Wohnort oder Einkommen abhängen – sie muss für alle zugänglich sein.»

Priska Weber

Grossrätin
Dipl. Expertin Intensivpflege

«Wir setzen uns für eine effiziente & faire Organisation unseres Gesundheitssystems ein, mit bezahlbaren Prämien und schulmedizinischen Behandlungen.»



Anita Herren

Grossrätin
Pflegefachfrau

«Gute Arbeitsbedingungen und Wertschätzung für Fachkräfte sind entscheidend, um dem Fachkräftemangel in der Pflege und Medizin entgegenzuwirken.»



Mittelstand & Familie



Der Mittelstand trägt unsere Gesellschaft – er verdient Anerkennung statt Belastung. Wir setzen uns für eine Politik ein, die Familien unabhängig vom Modell stärkt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Arbeiten sowie Erziehen fairer besteuert. Familienpolitik ist Zukunftspolitik – und die Mitte bleibt ihre stärkste Stimme.

1. Gerechtere Steuerprogression

Tiefe und mittlere Einkommen dürfen nicht überproportional belastet werden. Wir fordern eine spürbare Entlastung des Mittelstands durch flachere Progression und gezielte Abzüge – damit mehr Netto vom Brutto bleibt.

2. Chancengleichheit im Bildungssystem

Jedes Kind soll unabhängig vom Einkommen der Eltern Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Schule haben. Attraktive, erreichbare Schulstandorte sind für den Mittelstand zentral.

3. Familien spürbar entlasten – Kita-Angebote ausbauen

Wer Familie und Beruf vereinbaren will, braucht Unterstützung. Wir fordern gezielte Investitionen in erschwingliche Kitas und ein flächendeckendes Tageschulangebot – als wirksames Mittel gegen den Fachkräftemangel und zur Stärkung des Mittelstands.



Mittelstand & Familie



Francesco Rappa

Grossrat
Unternehmer

«Der Mittelstand verdient spürbare Entlastung – mit einer gerechteren Steuerprogression und mehr Netto vom Brutto.»

Christine Bühler

Grossrätin
Mitglied Finanzkommission

«Wir setzen uns für gezielte Steuerabzüge ein, damit Familien und der Mittelstand mehr von ihrem Einkommen behalten können.»



Hans Marti

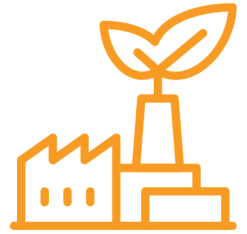
Grossrat
Landwirt

«Steuergerechtigkeit bedeutet für uns: Fairere Belastung für alle, damit Arbeiten und Leben bezahlbar bleiben.»

Die Mitte
Kanton Bern



Wirtschaft & Ressourcen



Wir setzen uns für eine leistungsfähige, regional verankerte und zukunftsfähige Wirtschaft ein. Dazu gehören effiziente Verfahren, ein starker Produktionsstandort, eine ressourcenschonende Energiepolitik und eine Arbeitswelt, die dem Fachkräftemangel entschlossen begegnet.

1. Raumplanung flexibilisieren

Die Raumplanung muss regionaler, effizienter und praxistauglicher werden – für mehr Handlungsspielraum und kürzere Bewilligungsverfahren.

2. Baubewilligungsverfahren vereinfachen

Besonders bei energetischen Sanierungen, etwa mit Solaranlagen, braucht es schnelle und unkomplizierte Bewilligungsprozesse.

3. Gewerbezugang zu Zentren sichern

Das Gewerbe ist auf Erreichbarkeit angewiesen – auch mit Fahrzeugen. Parkmöglichkeiten in Zentren sind dafür zwingend notwendig.

4. Produzierende Landwirtschaft fördern

Die Landwirtschaft soll nicht nur erhalten, sondern als produzierender, wettbewerbsfähiger Sektor mit einem primären Fokus auf die Nahrungsmittelproduktion gestärkt werden.

5. Kita-Angebote ausbauen

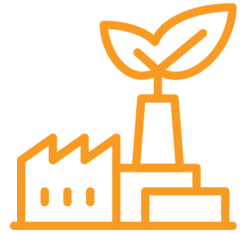
Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, braucht es stärkere finanzielle Anreize für den Ausbau von bezahlbaren und flexiblen Kinderbetreuungsplätzen.

6. Tourismus als wichtigen Wirtschaftssektor fördern

Unternehmertum, Innovation, Wertschöpfung sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren sollen gezielt unterstützt und weiterentwickelt werden. In den Intensiverholungsgebieten des Kantons Bern ist die touristische Entwicklung durch den Abbau planerischer Hürden zu erleichtern und nachhaltig zu gestalten.



Wirtschaft & Ressourcen



Jürg Rothenbühler

Grossrat
Schreinerei-Inhaber

«Weniger Bürokratie bei Raumplanung und Bewilligungsverfahren schafft neue Chancen für unsere Wirtschaft.»

Philip Kohli

Grossrat
Rechtsanwalt

«Mit flexiblen Kita-Angeboten und praxisnaher Berufsbildung begegnen wir dem Fachkräftemangel wirkungsvoll.»



René Maeder

Grossrat
Hotelier

«Wir fördern gezielt Unternehmertum, Innovation und nachhaltige Entwicklung im Tourismus – als wichtigen Motor unserer regionalen Wirtschaft.»

Die Mitte
Kanton Bern





Bildung ist der Schlüssel für den Einstieg in die Arbeitswelt und die Integration in unsere Gesellschaft. Wir wollen eine Schule, die auf Qualität, Realitätsnähe und Chancengerechtigkeit setzt – mit tragfähigen Strukturen, gut ausgebildeten Lehrpersonen und pädagogischen Konzepten, die im Schulalltag funktionieren.

1. Regionale Oberstufenzentren fördern

Die heutigen Anforderungen an individuelle Fächerwahl und Betreuung erfordern neue Strukturen. Wir fordern finanzielle Anreize für den Auf- und Ausbau regionaler Oberstufenzentren.

2. Lehrpersonen-Mangel wirksam bekämpfen

Die Ausbildung zur Primarlehrperson soll praxisnah, kompakt und qualitätsgesichert sein. Elemente früherer seminaristischer Modelle – wie die enge Verbindung zur Schulpraxis – können dabei als Vorlage dienen, um die heutige Ausbildung stetig weiterzuentwickeln und ihre Praxistauglichkeit zu stärken.

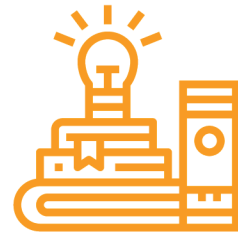
3. Integration realistisch gestalten

Die inklusive Volksschule in ihrer heutigen Form überfordert Lehrpersonen, benachteiligt leistungsstarke Kinder und hilft den betroffenen Schülerinnen und Schülern oft am wenigsten. Wir fordern eine ehrliche Bilanz und eine grundlegende Überarbeitung des Integrationsartikels – weg von der Ideologie, hin zu funktionierender Praxis.

4. Berufsbildung stärken

Ein obligatorischer Tag der Berufslehre in der Oberstufe soll allen Jugendlichen praxisnahe Einblicke ermöglichen und die duale Ausbildung stärken.





Alfons Bichsel

Grossrat
Mitglied Bildungskommission

«Integration muss realistisch und praxisorientiert gestaltet werden – für den Erfolg aller Schülerinnen und Schüler.»

Milena Daphinoff

Grossrätin
Unternehmerin & Dozentin BFH

«Unser duales Bildungssystem schafft Fachkräfte, fördert Integration und eröffnet Perspektiven. Stärken wir diesen Trumpf.»



André Roggli

Grossrat
Präsident Berufsbildungsrat

«Mit regionalen Oberstufenzentren schaffen wir mehr individuelle Förderung und bessere Betreuung für unsere Jugendlichen.»



Bürgerliche Politik mit sozialer Verantwortung

Reto Nause

Nationalrat
Präsident Allianz Sicherheit Schweiz



«Sicherheit ist der Pfeiler von allem: Wohlstand, sozialer Ausgleich und Freiheit gibt es nur in einem sicheren Kanton und einer sicheren Schweiz. Wir müssen wieder mehr in die innere und äussere Sicherheit investieren!»

Astrid Bärtschi

Regierungsrätin & Finanz-
direktorin des Kantons Bern



«Die Mitte vertritt die ganze Gesellschaft – wir stehen für Ausgleich, Zusammenhalt und eine Politik des Konsenses.»

Lorenz Hess

Nationalrat
PR- und Unternehmensberater



«Die Mitte steht für ausgewogene Politik – wir verbinden Tradition mit Innovation und handeln verantwortungsbewusst für unseren Kanton.»

Die Mitte
Kanton Bern



Folge uns auf Social Media:

Die Mitte Kanton Bern



@DieMitteBE



@DieMitteBE.bsky.social



Die Mitte
Kanton Bern



Gestalte mit uns den Kanton Bern von morgen.

Jetzt Mitglied werden!

Für Freiheit, Solidarität & Verantwortung im Kanton Bern.



info@be.die-mitte.ch
www.be.die-mitte.ch

Die Mitte
Kanton Bern

